

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0327/2013

Auskunft erteilt:

Herr Claahsen

Frau Kreimann

Ruf:

492-5903

492-5971

E-Mail:

Claahsen@stadt-muenster.de

Kreimann@stadt-muenster.de

Datum:

08.05.2013

Betrifft

Stiftung Mitmachkinder; Förderprogramm und Mitmachpaten

Beratungsfolge

06.06.2013 Stiftungskommission

Bericht

Bericht

Stiftung Mitmachkinder – Förderprogramm & Patenprogramm

Die Stiftung Mitmachkinder ist ein Förderfonds der Stiftung Bürgerwaisenhaus und besteht aus einem Förder- und einem Patenprogramm.

Das **Förderprogramm „Mitmachkinder“** ermöglicht Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen einerseits die Teilnahme an Sport-, Musik- oder Kulturangeboten außerhalb der Schule, andererseits die Finanzierung gezielter „aufstiegs“-bezogener Nachhilfe bei einem Wechsel in eine höhere Schulform.

Das **Patenprogramm „Mitmachpaten“** sucht und schult ehrenamtliche Begleiter, die gemeinsam mit einem Kind regelmäßig - meist zwei bis drei Stunden pro Woche - etwas unternehmen, entdecken, lernen oder ausprobieren. Die Mitmachpaten schenken Zeit und unterstützen das Kind in seinen individuellen Interessen und Bedürfnissen. Kinder gewinnen mit ihrem Paten verlässliche Begleiter und Ansprechpartner.

Die Stiftung Mitmachkinder ermöglicht mit diesen zwei Säulen die Kombination aus finanzieller Einzelförderung und 1:1-Betreuung durch ehrenamtliche Paten. Sie orientiert sich dabei an den individuellen Lebenslagen der Kinder und Jugendlichen und deren Familien. Wichtige Kooperationspartner sind die lokalen Schulen, Kindertageseinrichtungen, Sport- und Musikvereine, das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, das Amt für Schule und Weiterbildung sowie andere soziale Einrichtungen, mit denen die Stiftung gut vernetzt ist, um die Angebote der Stiftung Mitmachkinder möglichst vielen Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen zu lassen. Kinder werden bereits im Kindergarten- und Grundschulalter gefördert, was für die Prävention eine entscheidende Rolle spielt.

Die Idee

In Deutschland leben etwa 2,5 Millionen Kinder und Jugendliche unterhalb der Armutsgrenze. Münster gilt als lebenswerteste Stadt der Welt und wurde auch als kinderfreundlichste Stadt Deutschlands ausgezeichnet. Auch hier in Münster leben rund 8.000 Kinder und Jugendliche in Familien mit Armutsrisiken. Viele Familien sind materiell unterversorgt und beziehen staatliche

Leistungen. Die Kinder werden nicht selten aus dem gesellschaftlichen Leben ganz oder teilweise ausgegrenzt, da sie kaum an Freizeitaktivitäten teilnehmen und außerschulische Bildungsangebote nicht wahrnehmen können. Neben der materiellen Not leiden sie häufig auch unter schlechteren Wohnverhältnissen. Ein erkennbar schlechterer Gesundheitszustand geht häufig mit einer schlechteren Ernährung einher. Durch oftmals schwierige Familienverhältnisse sind nicht zuletzt ihre Bildungschancen vermindert.

Die Folgen sind begrenzte Teilhabemöglichkeiten am gesellschaftlichen Leben und damit weniger Chancen. Die Stadt Münster entwickelt seit vielen Jahren Maßnahmen, um die Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern (vgl. die Darstellung und Verweise in der Vorlage „Zwischenbericht zur Umsetzung des Maßnahmenprogramms einer kindbezogenen Armutsprävention in Münster“ V/0158/2013). Mit dem Beschluss des Rates der Stadt Münster vom 13.05.2009 (V/0075/2009) wurde ein neuer außerschulischer Förderbaustein beschlossen und die Verwaltung beauftragt, Umsetzungsperspektiven für ein Paten- und Mentoring-Modell zu prüfen. In Folge dessen hat die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen mit Unterstützung des Sozialamtes, des Amtes für Schule und Weiterbildung und des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien das Konzept für die „Stiftung Mitmachkinder“ als Förderfonds der kommunalen Stiftung Bürgerwohnen entwickelt. Im Oktober 2011 wurde das Patenprogramm "Mitmachpaten" als zweite Säule der „Stiftung Mitmachkinder“ ins Leben gerufen.

Das Förderprogramm 'Mitmachkinder'

Mit Hilfe des finanziellen Förderprogramms können Kinder und Jugendliche im außerschulischen Bereich an Sport-, Musik- und Kulturveranstaltungen teilnehmen. Die Stiftung übernimmt für die Kinder und Jugendlichen je nach individuellen Interessen und Fähigkeiten, monatliche Gebühren für Sportvereine, Jugendgruppen oder musikalische Angebote für mindestens 6 Monate; Folgeanträge sind möglich. Dazu gehört auch in begrenztem Umfang die Finanzierung von Ausrüstungen oder Materialien für die gewählten Freizeitaktivitäten. Kosten für Nachhilfestunden können unter bestimmten Bedingungen - soweit die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket ausgeschöpft sind – auch aus Mitteln der Stiftung Mitmachkinder finanziert werden, ebenso wie Kosten für Weiterbildungs- und Zertifikatskurse bei Sprachen.

Anträge können ausschließlich von Personen gestellt werden, die als hauptberufliche Fachkräfte in der Schule, in der Kindertageseinrichtung oder in Beratungsstellen arbeiten. Kinder, Eltern oder Erziehungsberechtigte selbst sind nicht antragsberechtigt. Über die Anträge entscheidet eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen, des Sozialamtes, des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien sowie des Amtes für Schule und Weiterbildung. Bisher wurden 316 Kinder und Jugendliche aus ganz Münster mit insgesamt ca. 83.000 Euro gefördert. Im Jahr 2012 wurden für 111 bewilligte Anträge rd. 21.000 Euro verausgabt. Die Anzahl der Anträge ist von 96 (2011) auf 111 leicht angestiegen.

Seit 2011 fließen für den Personenkreis, der von dem Stiftungsfonds Mitmachkinder profitieren soll, auch Mittel des Bildungs- und Teilhabepakets. Diese sind vorrangig zu den Mitteln der Stiftung einzusetzen. Die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen wird weiterhin die Einflüsse des Bildungs- und Teilhabepakets auf die Mittelgewährung beobachten und analysieren.

Das Patenprogramm 'Mitmachpaten'

Mitmachpaten sind erwachsene Ehrenamtliche, die Kindern aus Familien mit Armutsrisiko helfen, ihre Talente und Fähigkeiten zu entdecken und ihre Persönlichkeit zu stärken. Ein Pate verbringt einmal in der Woche einige Stunden Zeit mit seinem Patenkind und steht als weiterer Ansprechpartner zur Verfügung. Dabei werden langfristige und persönliche Beziehungen zwischen dem Mitmachpaten und seinem Patenkind aufgebaut. Patenschaften sind zeitlich nicht begrenzt und können so lange bestehen bleiben, wie beide Tandempartner Freude an den gemeinsamen Treffen haben. Eine Patenschaft sollte aber mindestens ein Jahr bestehen.

Aktuell gibt es über 40 Mitmach-Patenschaften in ganz Münster. In den letzten sechs Monaten sind fast 20 neue Patenschaften hinzugekommen. Die Patenkinder sind zwischen 3 und 13 Jahren alt, wobei die meisten Kinder im Grundschulalter sind. Die Patenkinder sind überwiegend Mädchen. Die meisten Kinder leben mit ihren Geschwistern bei ihrer alleinerziehenden Mutter.

Etwa die Hälfte hat eine Migrationsvorgeschichte.

Die Patinnen und Paten sind zwischen 20 und 70 Jahre alt, wobei die beiden Hauptgruppen Studierende sowie Menschen im (Vor-)Ruhestand sind. Die Mehrzahl sind Frauen. Weil männliche Paten schwerer zu finden sind, warten einige Jungen aktuell auf einen Paten. Für manche Jungen werden bewusst männliche Mitmachpaten gesucht, da kein Kontakt zum Vater besteht und deshalb eine männliche Bezugsperson von Vorteil wäre.

Die Zukunft der Stiftung Mitmachkinder

Die Stiftung Mitmachkinder ist in vieler Hinsicht einzigartig.

Durch die zwei Säulen wird die Kombination von finanzieller und persönlicher Förderung möglich gemacht. Besteht eine Patenschaft zuerst, kann das finanzielle Förderprogramm der Stiftung Mitmachkinder eine Lücke schließen, um das Patenkind in einem Sport- oder Musikverein anzumelden. Besteht die finanzielle Förderung zuerst, kann das Patenprogramm dem Kind einen ehrenamtlichen Mitmachpaten an die Seite stellen, der das Kind bei dessen Persönlichkeitsentwicklung unterstützt.

Im Patenprogramm stellt eine hauptamtliche Fachkraft in Teilzeit sicher, dass die ehrenamtlichen Paten einen festen Ansprechpartner haben, der insbesondere die ersten Schritte der Patenschaft eng begleitet. Gerade wenn es um Kinder geht, braucht Ehrenamt in jedem Fall die Anbindung an ein Hauptamt. Dabei geht es um den Schutz der Kinder ebenso, wie um die Vorbereitung der Mitmachpaten und die Gewährleistung der Nachhaltigkeit durch eine hauptamtliche Begleitung während der Patenschaft. Nur Qualität führt zum Erfolg. Und der Erfolg gibt dem Patenprogramm 'Mitmachpaten' Recht. Nur wenige Patenschaften mussten bisher vorzeitig aufgelöst werden.

Ausblick

Das **Förderprogramm** Mitmachkinder kann durch die Stiftung Bürgerwaisenhaus auch zukünftig aus Erträgen und eingeworbenen Spenden weitergeführt werden. Der 3-jährige Pilot „Mitmachpaten“ wurde aus Mitteln der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost finanziert und läuft Ende 2013 aus. Die Evaluierung dieses 1:1 Betreuungsangebotes läuft zurzeit noch. Dennoch ist schon jetzt erkennbar, dass das Patenprogramm eine wichtige Säule der „Stiftung Mitmachkinder“ geworden ist. Die Mittel der Stiftung Bürgerwaisenhaus reichen jedoch nicht, um auch das **Patenprogramm** auf feste Füße zu stellen.

Die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen bemüht sich darum, Förderpartner für die „Mitmachpaten“ ab 2014 zu gewinnen. Ein ausführlicher Bericht über das Patenprojekt wird in der 2. Jahreshälfte 2013 den Gremien vorgelegt werden.

I. V.

gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlage